

ESG Factsheet

Stand: 31.01.2026

Gegenstand dieses Dokuments sind Nachhaltigkeitsinformationen zu diesem Finanzprodukt. Für Informationen über die berücksichtigten Umweltziele lesen Sie bitte aufmerksam die Nachhaltigkeitsinformationen des Herstellers.

Amundi Responsible Investing - Impact Green Bond P (C)

| | |
|---------------------------------------|---|
| ISIN / WKN | FR0013411741 / A2PPDU |
| Emittent / Hersteller | Amundi Asset Management |
| Benchmark | Bloomberg MSCI Global Green Bond hedged Index |
| EU-Offenlegungskategorisierung* | Artikel 9 Einstufung nach Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) |
| PAI Berücksichtigung** | Ja, für folgende Kriterien: Treibhausgas-Emissionen; Wasser; Abfälle; Biologische Diversität; Soziale und Arbeitnehmerbelange |
| Verkaufsprospekt | https://ergo-versicherung-at.tools.factsheetslive.com/produkt/FR0013411741/vkp/ |
| SFDR vorvertragliche Informationen*** | https://ergo-versicherung-at.tools.factsheetslive.com/produkt/FR0013411741/sfdrpc |
| SFDR regelmäßige Informationen*** | siehe Jahresbericht |
| SFDR Website Informationen*** | nicht verfügbar |
| ESG-Fokus | E (Umwelt) |
| Aktualisierung durch Hersteller | 23.10.2025 |

* Artikel 6: Finanzprodukte, die weder ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben, noch nachhaltige Investitionen anstreben; Artikel 8: Finanzprodukte, die ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben, und die Unternehmen, in die investiert wird, wenden Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung an; Artikel 9: Finanzprodukte, die nachhaltige Investitionen anstreben.

** PAI (Principle Adverse Impact) sind die negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

*** SFDR - Sustainable Finance Disclosure Regulation (Offenlegungsverordnung)

Mindestanteil von nachhaltigen Anlagen nach SFDR



ESG Factsheet

Stand: 31.01.2026

Anlagestrategie

Durch Zeichnung des AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING - IMPACT GREEN BOND investieren Sie hauptsächlich in internationale Anleihen, die auf beliebige Währungen lauten. Der Teilfonds zielt darauf ab, eine an die Entwicklung des Marktes für grüne Anleihen, sogenannte „Green Bonds“, gebundene Wertentwicklung zu bieten, indem Projekte mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt bevorzugt werden. Die Benchmark ist der Bloomberg MSCI Global Green Bond Index Total Return Index Value Hedged EUR. Sie ist gegen das Wechselkursrisiko in Euro abgesichert und wird mit Wiederanlage der Erträge berechnet. Grüne Anleihen werden vom Emittenten als solche eingestuft und müssen die in den Green Bonds Principles festgelegten Kriterien einhalten, und zwar in Bezug auf: 1/ die Beschreibung und Verwaltung der Mittelverwendung, 2/ den Bewertungs- und Auswahlprozess von Projekten, 3/ die Verwaltung der aufgebrachten Mittel und 4/ die Berichterstattung. Um dies zu erreichen, wählt das Anlageteam ein Anlageuniversum aus, das zu 100 % des Nettovermögens ohne liquide Mittel (Geldmarkt-OGA und Barmittel) aus grünen Anleihen besteht, die die höchsten Transparenzstandards in Bezug auf die Bewertung der positiven Auswirkungen auf die Energiewende und die ökologische Transition erfüllen. Zu diesem Zweck führt die Verwaltungsgesellschaft eine Analyse des Umweltaspekts der mit den grünen Anleihen finanzierten Projekte durch (unter Berücksichtigung der von den Emittenten geschätzten Auswirkungen, z. B. Senkung des Energieverbrauchs oder Erzeugung sauberer Energie, gemessen in vermiedenen Tonnen CO2-Äquivalenten) und schließt grüne Anleihen, deren Auswirkungen nicht bewertet werden können (d. h. deren Emittenten keine Daten über die finanzierten Projekte veröffentlichen und/oder die als nicht einschätzbar gelten), aus dem zulässigen Anlageuniversum aus. Die ESG-Analyse konzentriert sich auf zwei Schlüsselaspekte: Zuweisung einer ESG-Bewertung (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) an die Emittenten mit Teilbewertungen für jeden der drei Aspekte, um die umstrittensten Emittenten auszuschließen, und Berücksichtigung von Teilkriterien für Umwelt und Energiewende, um die Fähigkeit des Emittenten, sich im Thema Energiewende zu engagieren, zu beurteilen. Die nicht-finanzielle Gesamtbewertung des Emittenten wird auf einer Skala von A (beste Bewertung) bis G (schlechteste Bewertung) vergeben. Es gibt nur eine einzige Bewertung für denselben Emittenten, unabhängig vom gewählten Bezugsuniversum. Mindestens 90 % der im Portfolio gehaltenen Titel werden einer nicht-finanziellen Analyse unterzogen. Durch die Berücksichtigung der ESG-Bewertung des Emittenten soll das Risiko von Kontroversen in Bezug auf Projekte, die über grüne Anleihen finanziert werden, begrenzt werden. Zu diesem Zweck investiert der Fondsmanager mindestens 50 % des Nettovermögens in grüne Anleihen, deren Emittenten eine ESG-Bewertung zwischen A und D haben. Die ESG-Bewertung der Unternehmen ist „branchenneutral“, d. h. keine Branche wird bevorzugt oder benachteiligt. Daher werden das Universum und das Portfolio möglicherweise Unternehmen enthalten, die erhebliche Kohlenstoffemissionen verursachen. Abgesehen vom Ausschluss der umstrittensten Emittenten wird eine Politik des Dialogs mit den Unternehmen verfolgt, um sie auf ihrem Weg hin zur Verbesserung ihrer ESG-Praktiken zu begleiten. Darüber hinaus wendet der OGA neben Anleiheemissionen, die speziell zur Finanzierung von grünen, sozialen und/oder nachhaltigen Projekten vorgesehen sind, auch Ausschlüsse auf Unternehmen an, die einen gewissen Anteil ihres Umsatzes mit fossilen Brennstoffen (Kohle, Öl, Gas usw.) erzielen. Neben der nicht-finanziellen Analyse stützt sich die Verwaltungsgesellschaft auch auf eine Analyse der herkömmlichen finanziellen Kriterien in Bezug auf die Bonität. Das auf diese Weise aufgebaute Portfolio wird vom Fondsmanager aktiv verwaltet, um von der Entwicklung der Zinssätze sowie den Kreditspreads zwischen Wertpapieren privater und staatlicher Emittenten zu profitieren. Anschließend wählt der Fondsmanager die Wertpapiere aus, die mittelfristig das beste Risiko-Rendite-Profil aufweisen. Das Portfolio des Teilfonds besteht aus Staats- und Unternehmensanleihen, die in beliebigen Währungen von Körperschaften aus allen geografischen Regionen begeben werden, sowie aus Verbriefungsprodukten vom Typ Asset Backed Securities (ABS) und Mortgage Backed Securities (MBS), wobei eine Obergrenze von 10 % des Nettovermögens nicht überschritten werden darf. Die Sensitivitätsspanne des Teilfonds liegt zwischen 0 und 10. Die Anleihen werden im Ermessen des Managements und unter Einhaltung der internen Kreditrisikomanagementpolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt. Bei dieser Auswahl stützt sich das Management weder ausschließlich noch in mechanischer Weise auf Bewertungen der Ratingagenturen. Das Management kann Titel mit einem Rating von AAA bis BBB- von Standard & Poor's bzw. Fitch oder von Aaa bis Baa3 von Moody's oder in Titel, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft gleichwertig sind, investieren. Derivate können auch zur Absicherung und/oder zum Eingehen eines Engagements und/oder zur Arbitrage eingesetzt werden, um eine Hebelung des Teilfonds über sein Nettovermögen hinaus aufzubauen. Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und zielt darauf ab, eine höhere Wertentwicklung als seine Benchmark zu erreichen. Die Anlagestrategie ist diskretionär: Er ist hauptsächlich in den in der Benchmark enthaltenen Emittenten engagiert, kann aber auch in Emittenten engagiert sein, die nicht Bestandteil der Benchmark sind. Mit der Verwaltungsstrategie wird die Abweichung zwischen dem Risikoniveau des Portfolios und dem der Benchmark überwacht. Es wird von einer moderaten Abweichung vom Risikoniveau dieser Benchmark ausgegangen. Bei dem OGA handelt es sich um einen Artikel-9-Fonds im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die sog. „Offenlegungsverordnung“ bzw. „SFDR“).

Das FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds

Das **FNG-Siegel** ist der Qualitätsstandard nachhaltiger Geldanlagen auf dem deutschsprachigen Markt. Die ganzheitliche Methodik des Gütezeichens basiert auf einem Mindeststandard. Dazu zählen Transparenzkriterien und die Berücksichtigung von Arbeits- & Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Auch müssen alle Unternehmen des jeweiligen Fonds komplett auf Nachhaltigkeits-Kriterien hin analysiert werden und das Produkt eine explizite Nachhaltigkeits-Strategie vorweisen. Tabu sind Investitionen in Atomkraft, Kohlebergbau, relevante Kohleverstromung, Fracking, Ölsande, Tabak, sowie Waffen & Rüstung. Hochwertige Nachhaltigkeits-Fonds, die sich in den Bereichen „institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und „Portfolio-Fokus“ (Titelauswahl, Engagement und KPIs) besonders hervorheben, erhalten bis zu drei Sterne. Die externe und unabhängige Nachhaltigkeits-Zertifizierung muss jährlich erneuert werden. Prüfer des FNG-Siegels ist die Research Group on Sustainable Finance der Universität Hamburg. Den Prüfprozess begleitet außerdem ein unabhängiges Komitee mit interdisziplinärer Expertise. [Informationen zum FNG-Siegel](#)



ESG Factsheet

Stand: 31.01.2026

Rechtliche Informationen

Die offengelegten ESG-Informationen werden der cleversoft GmbH von der genannten Kapitalanlagegesellschaft (Hersteller) und Scope Fund Analysis zur Verfügung gestellt. Die ESG-Informationen werden von Cleversoft GmbH mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, regelmäßig geprüft und aktualisiert. Trotz aller Sorgfalt können sich die Informationen inzwischen verändert haben oder auf fehlerhaften Daten Dritter basieren.

Die ERGO Versicherung AG und cleversoft GmbH können keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der ausgewiesenen Daten übernehmen.

Sind im ESG Factsheet zu einzelnen Fragen noch Antworten offen, finden Sie das aktualisierte Dokument unter dem genannten Link (<https://ergo-versicherung.at/fonds>), sobald die KAG diese fehlenden Informationen zur Verfügung gestellt hat.

Außerdem können die Informationen, insbesondere auch aufgrund von Anpassungen in der Anlagestrategie sowie der zugrundeliegenden rechtlichen Bestimmungen, künftigen Änderungen unterliegen.

Die in dem ESG Dokument bereitgestellten Informationen stellen keine Aufforderung zur Veranlagung in einen Fonds dar. Die in der Vergangenheit erzielten Erfolge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung der Veranlagung. Das Risiko aus der Veranlagung trägt der Versicherungsnehmer.

ERGO Versicherung AG (Medieninhaber), ERGO Center, Businesspark Marximum/Objekt 3, Modecenterstraße 17, 1110 Wien.

ESG Factsheet

Stand: 31.01.2026

Amundi Responsible Investing - Impact Green Bond P (C)

Das Scope ESG-Rating basiert auf 15 Haupt- und 88 Sub-Ausschlusskriterien. Aus der erreichten Prozentzahl für die verwendeten Ausschlusskriterien ergibt sich eine Bewertung für jede der drei Dimensionen (E)nviromental, (S)ozial und (G)overnance. Die endgültige Bewertungskennzahl berechnet sich abschließend aus der prozentualen Verteilung aller Ausschlusskriterien über die drei ESG-Dimensionen als Gewichtungsfaktor hinweg. Die Skala reicht von null bis fünf, wobei fünf die bestmögliche Bewertung darstellt.



Information zum Scope ESG-Rating

Scope ESG-Rating Skala von 0 bis 5
(0 = schlechtester Wert, 5 = bester Wert)



Scope ESG-Rating



Welche Nachhaltigkeitskriterien werden mit einbezogen?

| | | | |
|---------------|------|---------------------|----|
| ESG-Reporting | Ja | Engagement | Ja |
| ESG-Research | Ja | Ausschlusskriterien | Ja |
| Best-of-Class | Nein | Best-in-Class | Ja |
| Themenansatz | Ja | | |

Quelle: Scope Fund Analysis

Sind bestimmte Investitionen ausgeschlossen?

| Umwelt | Soziales | Unternehmensführung |
|-------------------------------|----------|----------------------------------|
| • Automobilindustrie | Nein | • Verstoß gegen Global Compact |
| • Chemie | Nein | • Unzulässige Geschäftspraktiken |
| • Gentechnik | Nein | |
| • Kernkraft | Nein | |
| • Fossile Energieträger | Ja | |
| • Luftfahrt | Nein | |
| • Umweltschädliches Verhalten | Ja | |

Quelle: Scope Fund Analysis

ESG-Glossar

Ausschlusskriterien - Ein Ansatz, bei dem bestimmte Investments oder Investmentklassen aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen werden.

Best-in-Class - Auswahl oder Gewichtung der sich am besten entwickelnden Unternehmen oder Assets auf Grundlage einer ESG-Analyse innerhalb eines bestimmten Investment-Universums.

Best-of-Class - Anlagestrategie, nach der auf Basis von ESG-Kriterien die besten Unternehmen über sämtliche Branchen und Kategorien hinweg ausgewählt werden.

Engagement - Langfristiger Dialog von Investoren und Unternehmen mit dem Ziel, die Unternehmensführung unter Berücksichtigung von sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien zu gewinnen.

ESG-Kriterien - Englisch für Environmental, Social and Governance - Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Bezieht sich auf ein breites Spektrum nicht-finanzierlicher Indikatoren für die Nachhaltigkeitsfonds.

ESG-Reporting - Die Offenlegung nicht-finanzialer Kennzahlen und Informationen zu ESG-Kriterien auf Fonds- und Unternehmensebene.

ESG-Research - Spezialisierte Research-Anbieter bieten Analysen zu Staaten und Unternehmen unter Berücksichtigung der Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) an. Materielle im Rahmen der klassischen Finanzanalyse vernachlässigte ESG-Risiken und Chancen werden identifiziert und bewertet.

Global Compact - Der UN Global Compact (Globaler Pakt der Vereinten Nationen) verpflichtet Unternehmen zur Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards. Wichtige Prinzipien des UN Global Compact sind Menschenrechte, Vereinigungsfreiheit, Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Themenansatz - Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen. Thematische Fonds haben ESG-Themenschwerpunkte, z. B. Klimawandel und Ökoeffizienz.